

Evangelische  
A.B. & H.B. Kirche  
WEIZ

# DIALOG

Mitteilungsblatt der Evangelischen  
Pfarrgemeinde Weiz

AUSGABE 1 | APRIL 2022

# ANSTOSS

**WER KÖNNTE DENN STEINE  
ERWEICHEN?,  
FRAGE ICH MICH.  
DAS LEBEN!, SAGT DER  
LÖWENZAHN UND SCHIEBT  
SEINE BLÄTTER DURCH EINE  
MAUERRITZE.**

**Manchmal sind es Momente nur, die sich doch einprägen, als wollten sie reichen für ein ganzes Leben. Ein Wort findet dich. Du findest ein Wort. Du wirst angesehen und fühlst dich verstanden. Du siehst an und verstehst.**

**ICH WÜNSCHE DIR MOMENTE, DIE DEINE ZEIT AUFLEUCHTEN LASSEN UND SIE ERFÜLLEN MIT SINN.**

## Wir gratulieren

### Wohl dem, der ein wenig Humor im Herzen hat!

Karin Verena Hartmann, Weiz, 7. April  
 Renate Fadenberger, Passail, 15. April  
 Ingeborg Weitzer, Weiz, 17. April  
 Elfriede König, Mortantsch, 29. April  
 Ute Seifner, Weiz, 1. Mai  
 Peter Bogensberger, Weiz, 5. Mai  
 Alfred Heiden, Mitterdorf, 26. Mai  
 Angela Kulmer, Anger, 28. Mai,  
 Reinhard Panian, Weiz, 2. Juni  
 Horst Becker, Mortantsch, 5. Juni  
 Maria Elisabeth Huber, Weiz, 6. Juni  
 Horst Thiem, Weiz, 6. Juni  
 Erna Frühwirth, St. Kathrein/Off., 8. Juni  
 Peter Dellamartina, Weiz, 10. Juni  
 Dr. DI Armin Scheel, Passail, 11. Juni  
 Otmar König, Mortantsch, 11. Juni  
 Monika Link, Puch, 12. Juni  
 Christian Faul, Weiz, 14. Juni  
 Dietmar Hobel, Weiz, 20. Juni  
 Erwin Greifensteiner, Ratten, 21. Juni  
 Helga Schukoff, Weiz, 27. Juni  
 Adolf Zupanc, Naas, 29. Juni

„Jetzt, da das Alter kommt“, hat einmal der brasilianische Erzbischof Dom Helder Camara gesagt, „muss ich vom Wein lernen, mit den Jahren besser zu werden und vor allem der Gefahr entgehen, mit dem Alter zu Essig zu werden.“

Es ist niemandem verwehrt, sich über alles im Leben zu ärgern, zu verzagen, verzweifelt zu klagen, nur verpflichtet ist man dazu nicht. In der Bibel ist zu lesen: „Überlasse dich nicht der Sorge, schade dir nicht selbst durch dein Grübeln! Frohsinn verlängert die Tage. Überrede dich selbst, beschwichtige dein Herz, halt Verdruss von dir fern! Denn viele tötet die Sorge und Verdruss hat keinen Wert. Neid und Ärger verkürzen das Leben, Kummer macht vorzeitig alt“

(Sir 30,21-24)

Wer kann in diesen Tagen unbeschwert lustig sein und sich achselzuckend über all das, was sich uns täglich in den Medien zeigt, hinwegsetzen. Und doch ist es wichtig, sich die Kraft zu erhalten - für uns selbst, für jene, die uns nahstehen und für alle, die uns auf irgendeine Weise anvertraut sind. Machen wir die Augen auf, da gibt es viele.

IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN:

ZUVERSICHT UND FROHSINN IN DER AUSSTRAHLUNG, ZUVERSICHT UND KRAFT IM HANDELN!

## Unvorstellbar und doch möglich

Ostern beginnt mit einem großen Schrecken. Der Evangelist Markus erzählt: drei Frauen, gehen zum Grab Jesu. Sie grübeln noch, wer ihnen den gewaltigen Grabstein wegrollen wird. Da merken sie: der Stein ist längst weg. Im Grab sehen sie einen Jüngling. Der sagt ihnen, Jesus ist auferstanden. Die Frauen sind entsetzt.



Nichts kann sie beruhigen. Das Erlebte bleibt unvorstellbar. Und was nicht vorstellbar ist, kann auch nicht sein. So empfinden Menschen. „Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.“ Niemandem erzählten sie davon. So endete ursprünglich das Markusevangelium, mit dem 8. Vers im 16. Kapitel – später kamen die Verse 9 bis 20 dazu. Markus wollte mit dem ursprünglichen Schluss wohl sagen: Auferstehung ist etwas, was sich niemand vorstellen kann und doch eine mögliche Erfahrung.

Der Schauspieler Jack Nicholson wird am 22. April 85 Jahre alt. Im Film „Besser geht's nicht“ geschieht etwas Ähnliches, etwas Unvorstellbares: Nicholson spielt einen richtigen Ekel, den erfolgreichen Schriftsteller

Melvin. Der hat viele Zwangsneurosen: im Restaurant braucht er eigenes Plastikbesteck, Händewaschen geht nur mit neuer Seife ... Aber Melvin ist auch bössartig: er schikaniert alle, verhält sich grob und unsensibel. Er neigt zu beleidigenden Äußerungen. Sein homosexueller Nachbar Simon wird mit homophoben Sprüchen bedacht und dessen schwarzer Freund Frank mit rassistischen Ansagen. Nur Kellnerin Carol, die Melvin immer bedient, kommt halbwegs mit ihm klar. Sie ist alleinerziehende Mutter ihres asthmakranken Sohnes Spencer. Eines Tages muss Carol wegen des Gesundheitszustandes von Spencer zu Hause bleiben. Carol hat Liebesgefühle in Melvin geweckt und das ändert nun alles: für Melvin ist das neu und er spürt, dass er sein alltägliches Verhalten nicht fortsetzen kann. Das macht ihm zwar zu schaffen, aber er gibt sich große Mühe, weil er Carol liebt. So bittet Melvin den Mann seiner Verlegerin, einen renommierten Arzt, sich um Spencer zu kümmern. Melvin nimmt Medikamente und bekommt seine Neurosen langsam unter Kontrolle. Er kümmert sich auch um den Hund seines Nachbarn Simon, als dieser verprügelt wird und im Krankenhaus liegt. Später nimmt er Simon sogar bei sich auf. Auf Simons Rat hin gesteht er Carol seine Liebe. Er sagt zu ihr: „Für Sie möchte ich gerne ein besserer Mensch werden.“

Das Unvorstellbare kann möglich werden; manchmal wird es das aus Liebe. Auch Auferstehung ist so etwas Unvorstellbares. Und doch: das eine oder andere Mal erleben wir Unvorstellbares mitten im Leben. Da ändern sich Menschen wie Melvin im Film; da gelingt es, nach langer Zeit Drogenmissbrauch wieder in ein lebenswertes Leben zu finden; da überwinden Menschen eine lebensbedrohliche Erkrankung und steigen wieder ins Leben ein; da lassen sich Menschen trotz vieler bedrückender Erlebnisse nicht unterkriegen und bleiben trotzdem dem Leben verbunden. Alles kleine Zeichen, Hinweise auf das Unvorstellbare, kleine Erfahrungen von Auferstehung mitten im Leben. Sie sagen – ja, es gibt so einiges Dunkle in dieser Welt und im Leben. Aber es gibt auch so manches Licht. Und warum sollte am Ende nicht auch ein Licht Gottes warten, dass unser Leben auffängt? Unvorstellbar? – Ja, schwer vorstellbar, aber trotzdem möglich.



*IN DIESEM SINNE EIN FROHES OSTERFEST,*

**IHR ADMINISTRATOR  
PFARRER DR. ARNDT KOPP-GÄRTNER**

seit 1897

Raiffeisenbank  
Weiz-Anger

**WIR  
MACHT'S  
MÖGLICH.**

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert.  
Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

[wirmachtsmöglich.at](https://www.wirmachtsmöglich.at)

MÖBEL FENSTER TÜREN TREPPEN GELÄNDER

BERATUNG  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG

**TISCHLEREI  
Fadenberger**

8162 PASSAIL T: 03179 23336 F: 03179 23336 50  
office@tkf-fadenberger.at www.tkf-fadenberger.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

# GOTTESDIENSTE

## in der Gustav-Adolf-Kirche

### GOTTESDIENST AM KARFREITAG

15. April 2022, 15 Uhr

### OSTERGOTTESDIENST

Sonntag, 17. April 2022, 10 Uhr

### WORTGOTTESDIENST

Sonntag, 24. April 2022, 10 Uhr

### GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 8. Mai 2022, Muttertag, 10 Uhr

### WORTGOTTESDIENST

Sonntag, 22. Mai 2022, 10 Uhr

### EVANDERS – DER ETWAS ANDERE

#### GOTTESDIENST

Sonntag, 29. Mai 2022, 18 Uhr

### PFINGSTGOTTESDIENST

Sonntag, 5. Juni 2022, 10 Uhr

### GUSTAV-ADOLF-FEST IN BAD RADKERSBURG

Sonntag, 12. Juni 2022

Bitte, melden Sie sich unter der Nummer 03172/2670, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen!

### WORTGOTTESDIENST

Sonntag, 26. Juni 2022, 10 Uhr

### GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 10. Juli 2022, 10 Uhr

### WORTGOTTESDIENST

Sonntag, 24. Juli 2022, 10 Uhr

### GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 14. August 2022

### WORTGOTTESDIENST

Sonntag, 28. August 2022, 10 Uhr

### GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 11. September 2022, 10 Uhr

### WORTGOTTESDIENST

Sonntag, 25. September 2022, 10 Uhr

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten oder auf [www.weiz-evang.at](http://www.weiz-evang.at) bekannt gegeben!

**Liebe Leserinnen und Leser des Dialog und Anstoß!**

Leider ist durch neue Bestimmungen der Post durch Einspruch der Kontrollbehörde die bisher übliche Versandmethode unserer Gemeindezeitung nicht mehr möglich. Daher erhalten Sie diesmal eine verkürzte Variante als normalen Postbrief. Dies bedeutet erhebliche Mehrkosten und betrifft viele Gemeinden. Womöglich gibt es noch Milderungen oder Änderungen - Sie werden es erfahren und erhalten selbstverständlich eine entsprechende Nachricht.

Jederzeit können Sie Gottesdienste, wichtige Mitteilungen und Neuigkeiten sowie auch alle bereits gesendeten Zeitungen im Internet abfragen, **unsere Homepage lautet <http://www.weiz-evang.at>**. Hier können Sie sich demnächst auch für einen Newsletter unserer Gemeinde anmelden. Bitte, beachten Sie: Unsere Gemeinde finden Sie unter verschiedenen Adressen, nur die vorgenannte wird von uns gewartet!

**Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest!**

### EVANGELISCHES PFARRAMT WEIZ

Gustav-Adolf-Platz 1, 8160 Weiz  
Rufnummern: 0660/76 22 110 oder 03172/2670  
[www.weiz-evang.at](http://www.weiz-evang.at); [weiz.evangel@gmail.com](mailto:weiz.evangel@gmail.com)

### SPRECHSTUNDEN IM BÜRO:

Donnerstags von 10 - 11 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 0660 76 22 110  
BITTE ACHTEN SIE AUF DIE TELEFONANSAGE

### KURATORIN: BRIGITTE LUSCHNIGG

0660/76 22 110 oder 03172/46 212

### KIRCHENBEITRAG:

Evangelischer Kirchenbeitragsverband Steiermark Süd;  
Tel. 0316 232122-22; FAX 0316/83 65 24  
E-Mail: [office@kbv-stmksued.at](mailto:office@kbv-stmksued.at)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.  
Weiz, Gustav-Adolf-Platz 1, Erscheinungsort: Weiz  
Redaktion: Brigitte Luschnigg, Layout: M. Oberer